



SCHADENSMINIMIERUNG – NETZE

Überspannungen von Gewässern

Die starke Vermehrung des Kormorans führt seit Jahren zur Minimierung der Fischbestände. Da der Kormoran bei uns keine natürlichen Feinde hat und teilweise großen Schaden durch die Fischjagd anrichtet, gibt es seit Jahren Diskussionen um Möglichkeiten, mit denen das Kormoranvorkommen auf vernünftigen und für andere Arten verträglichen Weg eingeschränkt werden kann. Ziel ist eine artgerechte und dauerhafte Bestandsregulierung, die die anderen Tierarten jedoch nicht in ihrem Vorkommen beeinflusst.

Eine weitere Maßnahme zur Regulierung der Kormoranbestände stellt das Überspannen von Gewässern dar. Zum Einsatz kommen verschiedene Konstruktionen, die sich in ihrer Wirksamkeit, den Kosten und den Effekten auf die Bewirtschaftung des Gewässers unterscheiden. Außerdem hat das Anbringen von Überspannungen teilweise gravierende Wirkungen auf andere Tierarten.



GEWÄSSERARTEN

Natürliche Gewässer



Fischbestände in Seen oder Flüssen kann man auf diese Weise nicht schützen. Die Kosten und die Beeinträchtigungen für Mensch und Natur wären zu groß.

Teichwirtschaften

Bei kleineren Teichen werden Überspannungen seit vielen Jahren eingesetzt, um Satzfishbestände vor dem Kormoran zu schützen. Dabei kommen verschiedene Konstruktionen zum Einsatz.

DRAHTÜBERSPANNUNGEN

Weitmaschige Drahtüberspannungen



Im rechten Winkel zueinander und flach über dem Wasser gespannte Einzeldrähte sollen Kormoranen den zum Starten benötigten Anlauf nehmen. Gleichzeitig wird die Bewirtschaftung des Teiches durch die Drähte erschwert. Die Vögel meiden einen so ausgestatteten Teich, wenn ihnen alternative Jagdgründe mit einem ähnlich attraktiven Fischbestand zur Verfügung stehen. Fehlt die Alternative, landen und starten sie im Notfall an Land.

EINHAUSUNGEN

Komplette Einhausung



Dabei muss der Teich durch Einzelfäden mit geringem Abstand oder weitmaschige Netze nach oben und an den Seiten vollständig eingehaust werden. Dennoch lernen es die Vögel, die Fadenüberspannung zu durchfliegen. Einzig die Netzüberspannung bringt gegenwärtig den gewünschten Schutz. Dieser Schutz kostet ca. 15.000 € / Hektar. Ein so geschützter Teich ist für nahezu alle Vögel als Lebensraum verloren und die Gefahr besteht, dass sich Vögel in den Netzen verfangen.